

Die Pflege von Angehörigen

Vortrag von Rechtsanwalt Robert Heinemann, Friedrichstr. 170-172, 42551 Velbert (Tel: 02051/8076694), info@kanzlei-heinemann.de mit freundlicher Unterstützung des Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.

Eine telefonische Beratung zu dem Vortragsthema bietet der Landesverband der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. unter 01 80 3 – 88 33 55 an.

Inhaltsverzeichnis:

Einleitung	3
Teil A) Die Pflegeversicherung	4
I. Pflegebedürftigkeit	4
II. § 14 SGB XI	4
1) Gesundheitliche Beeinträchtigungen	4
2) Keine selbstständige Kompensation	4
3) Dauer	4
4) Schwere	5
III. § 15 SGB XI	5
1) Modul 1	5
2) Beispielfall	7
3) Pflegegrade	9
IV. Tipps bei der Begutachtung	9
V. Überleitung der Pflegestufen	10
VI. Wer erhält Leistungen der Pflegeversicherung mit Antragsmuster	11
VII. Die Pflegeberatung	12
VIII. Leistungen der Pflegeversicherung	14
1) Überblick über die Pflegeleistungen	14
2) Die einzelnen Pflegeleistungen	15
a) Pflegesachleistungen nach § 36 SGB XI	16
b) Pflegegeld nach § 37 SGB XI	16
c) Kombination von Pflegesachleistung und Pflegegeld nach § 38 SGB XI	16
d) Wohngruppenzuschlag nach § 38 a SGB XI	17
e) Verhinderungspflege nach § 39 SGB X	17
f) Kurzzeitpflege nach § 42 SGB XI	18
g) Wohnumfeldverbessernde Maßnahme nach § 40 Abs. 4 SGB XI	18
h) Entlastungsbeitrag nach § 45 b SGB XI	19
Teil B) Vereinbarkeit von Pflege und Beruf	19
A: Verkürzung der Arbeitszeit und Befreiung von der Arbeitsverpflichtung	19
I. Teilzeit und Befristungsgesetz	19
1) Beschäftigungsdauer	19
2) Mindestgröße des Betriebs	19
3) Vorgehensweise	20
4) Schriftliche Mitteilung an den Arbeitgeber	20
5) Erneute Verringerung der Arbeitszeit	20
6) Kein Lohnausgleich	20

II. Pflegezeitgesetz	21
1) Befreiung von der Arbeitsverpflichtung bis zu 10 Tagen	21
a) Naher Angehöriger	21
b) Akut aufgetretene Pflegesituation	21
c) Erforderlichkeit	22
d) Anzeige- und Nachweispflicht	22
e) Unternehmensgröße	22
f) Entgeltfortzahlung und Lohnersatzleistung	22
2) Begleitung eines Angehörigen in der letzten Lebensphase	23
a) Angehöriger in der letzten Lebensphase	23
b) Unternehmensgröße	23
c) Nachweis über die schwere Erkrankung	23
d) Ankündigungsfrist	24
e) Teilweise Freistellung	24
f) Lohn	24
g) Beendigung der Pflegezeit	24
h) Verlängerung oder Verkürzung der Pflegezeit	24
3. Pflegezeit bis zu drei Monaten	24
III. Familienpflegezeit bis zu 24 Monaten	25
1. Unternehmensgröße	25
2. Nachweis	25
3. Ankündigungsfrist	25
4. Lohn	25
5. Verringerung der Arbeitszeit	26
6. Beendigung der Familienpflegezeit	26
7. Verlängerung und Verkürzung der Familienpflegezeit	26
B: Soziale Absicherung der Pflegenden	26
1) Rentenversicherung	26
2) Unfallversicherung	27
3) Arbeitslosenversicherung	27
Teil C) Widerspruch mit Muster und Klage	28
Teil D) Die private Pflegeversicherung	30